



WETTKAMPFORDNUNG
der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG
für die Sportarten

AGILITY MOBILITY OBEDIENCE

Obedience Reglement

gültig ab 01.01.2013



INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Obedience Reglement	1
1. Einleitung.....	5
1.1 Einführung	5
2. Beginners	6
2.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 30 Sekunden.....	6
2.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe, 1 Minute	8
2.3 Übung 3: Freifolge	10
2.4 Übung 4: Platz aus der Bewegung.....	11
2.5 Übung 5: Heranrufen in die Grundposition	12
2.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck.....	13
2.7 Übung 7: Bringen (Tragen)	14
2.8 Übung 8: Bringen über die Hürde	15
2.9 Übung 9: Eigenidentifizieren	16
2.10 Übung 10: Kontrolle auf Distanz	18
3. Obedience 1	19
3.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 1 Minute	19
3.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe, 2 Minuten	21
3.3 Übung 3: Freifolge	23
3.4 Übung 4: Position aus der Bewegung	24
3.5 Übung 5: Heranrufen mit Platz.....	25
3.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck.....	27
3.7 Übung 7: Bringen.....	29
3.8 Übung 8: Bringen über die Hürde	30
3.9 Übung 9: Eigenidentifizieren aus 4 Gegenständen	31
3.10 Übung 10: Kontrolle auf Distanz	33
4. Obedience 2	34
4.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 1 Minute	34
4.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe mit Ablenkung, 2 Minuten.....	36
4.3 Übung 3: Freifolge	38
4.4 Übung 4: Positionen aus der Bewegung	39
4.5 Übung 5: Heranrufen mit Steh	42
4.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck.....	45
4.7 Übung 7: Bringen.....	48
4.8 Übung 8: Bringen über die Hürde	49



4.9	Übung 9: Eigenidentifizieren aus 5 Gegenständen	50
4.10	Übung 10: Kontrolle auf Distanz	52
5.	Obedience 3	54
6.	Hund und Hundeführer	55
6.1	Haftung	55
6.2	Verhalten der Wettkampfteilnehmer	55
6.3	Zulassungsbestimmungen	55
6.3.1	Besondere Zulassungsbestimmungen	56
6.4	Ausschluss / Verwarnung	56
6.5	Positionen	57
6.5.1	Grundposition	57
6.5.2	Frontposition	57
6.5.3	Platz	57
6.5.4	Steh	58
6.5.5	Sitz	58
6.6	Bringübungen	58
6.7	Freifolge	58
6.8	Kommandos	59
6.9	Hilfsmittel	59
6.9.1	Halsband und Leine	59
6.10	Loben / Berühren	59
6.11	Bellen / Winseln	60
6.12	Tempo des Hundes	60
7.	Wettkämpfe	61
7.1	Generelles zum Obedience Reglement	61
7.2	Organisation eines Wettkampfes, Pflichten des Veranstalters	61
7.3	Prüfungsleiter	62
7.4	Wettkampfanlage	62
7.5	Materialliste	62
7.6	Richter	63
7.7	Wettkampfleiter	64
8.	Bewertungen	65
8.1	Aufstieg / Abstieg	65
8.2	Bewertung	65
8.3	Qualifikation	65



8.4	Wettkampfergebnis.....	65
8.5	Auszeichnungen	65
8.5.1	Ausbildungskennzeichen (AKZ).....	65
8.5.2	Spezialmedaille	66
8.6	CACIOB.....	66
9.	Genehmigung und Inkrafttreten	67



1. EINLEITUNG

Im vorliegenden Obedience Reglement werden die grundsätzlichen Bestimmungen für Obedience festgehalten.

Das Reglement beinhaltet die Klassen Beginners, 1 und 2. Die Klasse 3 wird nach FCI-Reglement geführt, welches auf der TKAMO-Website (www.tkamo.ch) publiziert ist.

Mit dem Inkrafttreten der FCI-Klassen 1 und 2 per 1.1.2012, können in der Schweiz in diesen Klassen auch Wettkämpfe nach FCI-Reglement durchgeführt werden.

Gestützt auf ausdrückliche Ermächtigungen in diesem Reglement kann die TKAMO weitere Bestimmungen in Form von verbindlichen Weisungen erlassen. Die Weisungen sind in den offiziellen Publikationsorganen der SKG auszuschreiben. Eine Sammlung der gültigen Weisungen wird auf der TKAMO-Website publiziert (www.tkamo.ch).

Die TKAMO erlässt zudem spezifische Pflichtenhefte für die Veranstalter von Obedience Wettkämpfen und Träger von zugewiesenen Funktionen.

1.1 Einführung

Obedience ist eine Hundesportart, die allen Hunden offen steht.

Obedience besteht darin, verschiedene reglementierte Übungen in der Absicht zu bewältigen, die Intelligenz, die Gewandtheit und das kooperative Verhalten der Hunde zur Geltung zu bringen.

Es handelt sich um erzieherische und sportliche Aufgaben, welche die gute Einführung der Hunde in die Gesellschaft begünstigt und die artgerechte Entwicklung fördern.

Obedience setzt eine gute Harmonie zwischen Hundeführer und Hund voraus und endet in perfektem Einvernehmen als Team. Es ist daher notwendig, dass der Hundeführer ein ausreichendes Wissen über die Grundlagen von Erziehung und Ausbildung eines Hundes besitzt.

Obedience wird in unterschiedlichen Leistungsklassen durchgeführt. Die Einteilung eines Hundes in die jeweilige Leistungsklasse hängt von den erreichten Resultaten ab.



2. BEGINNERS

2.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 30 Sekunden

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden in die Position Sitz kommandiert und abgeleint.
- Die Hundeführer gehen 5 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, halten an und nehmen Front zu ihren Hunden.
- Die Hunde müssen 30 Sekunden in der Position Sitz bleiben.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer rechtsseitig zum Hund und nehmen direkt die Grundposition ein.
- Die Hunde werden angeleint.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig sitzt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert oder die Vorderläufe bewegt, werden Punkte abgezogen.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte.
- Aufstehen, Hinlegen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden.
- Wenn die Anzahl Teams nicht durch 6 teilbar ist, können 7 Teams eine Gruppe bilden (z. B. 13 Teams ergeben 2 Gruppen, eine mit 7 und eine mit 6 Teams).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer die Distanz erreicht haben.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos

- Sitz / Bleib
- Hör- und Handzeichen



Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe, 1 Minute

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden in die Grundposition gebracht, abgeleint und anschliessend in die Position Platz kommandiert.
- Die Hundeführer gehen 5 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, halten an und nehmen Front zu ihren Hunden.
- Die Hunde müssen 1 Minute in der Position Platz bleiben.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer rechtsseitig zum Hund.
- Die Hunde werden in die Grundposition kommandiert und angeleint.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig liegt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert, werden Punkte abgezogen.
- Liegen auf der Seite, max. 7 Punkte.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte
- Aufstehen, Aufsitzen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden (analog Übung 1).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer die Distanz erreicht haben.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos

- Platz / Bleib / Sitz
- Hör- und Handzeichen



Koeffizient: 2

Maximale Punktzahl: 20



2.3 Übung 3: Freifolge

Ausführung

- Die Freifolge wird im Normalschritt in Kreisen und in einer Geraden geprüft.
- Der Hundeführer geht 2 Kreise in Form einer 8 mit einem Durchmesser von 8 Metern pro Kreis.
- Er startet aus der Grundposition zwischen den 2 Kreisen. Die Startrichtung (links oder rechts) ist frei wählbar.
- Schema:
 - Normalschritt 1 Kreis nach links
 - 1 Kreis nach rechts
 - 15 Schritte geradeaus
 - 1 Anhalten (Grundposition)

Bestimmungen

- Mangelnder Kontakt und zusätzliche Befehle werden als Fehler bewertet.
- Nicht parallele Grundposition und Freifolge, minus 1-2 Punkte.
- Ein Hund, der sich langsam bewegt, max. 6-7 Punkte.
- Ist der Hund während des grössten Teils der Übung mehr als 1 Meter vom Hundeführer entfernt, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.

Kommandos

- Fuss (Angehen, Richtungsänderung)
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.4 Übung 4: Platz aus der Bewegung

Ausführung

- Aus der Grundposition geht der Hundeführer mit seinem Hund im Normalschritt in der angegebenen Richtung geradeaus.
- Zwischen 2 Kegeln, die im Abstand von 10 Metern hintereinander aufgestellt sind, muss der Hund die Position Platz einnehmen.
- Der Hundeführer geht ohne Hund, ohne seine Gangart zu verändern oder zurückzusehen, geradeaus weiter und umgeht den 2. Kegel linksseitig.
- Der Hundeführer geht am Hund vorbei, wendet und nimmt ihn mittels eines Kommandos, ohne die Gangart zu verändern, selbstständig in die Freifolge.
- Die Übung endet beim zweiten Kegel in der Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss die Position Platz schnell einnehmen.
- Langsames Bewegen und schlechte Freifolge werden als Fehler bewertet.
- Um Punkte zu erhalten, muss die Position eingenommen werden, bevor der Hundeführer den nächsten Kegel passiert hat.
- Bei starken Körperhilfen (Hundeführer bleibt stehen) gilt die Position als nicht ausgeführt, 0 Punkte.
- Position nicht eingenommen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Das Kommando für das Mitnehmen in die Freifolge erteilt der Hundeführer selbstständig, alle anderen Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.

Kommandos

- Fuss / Platz / Fuss
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.5 Übung 5: Heranrufen in die Grundposition

Ausführung

- Der Hund wird in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht 30 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, hält an und nimmt Front zu seinem Hund.
- Aus der Position Platz wird der Hund in die Grund- oder Frontposition gerufen.

Bestimmungen

- Der Hund muss in einer angemessenen Geschwindigkeit laufen, mindestens im schnellen Trab.
- Wird mehr als 1 Rückrufkommando gegeben, werden Punkte abgezogen.
- Positionsveränderung vor dem ersten Rückrufkommando, max. 8 Punkte.
- Mehr als 2 Rückrufkommandos, max. 7 Punkte.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Kriechen in der Position Platz mehr als eine Körperlänge, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.

Kommandos

- Platz / Bleib / (Front) / Fuss
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



2.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck

Ausführung

- Der Hund wird in ein 3x3 Meter Viereck gesendet, welches mit Kegeln markiert ist. Das Zentrum des Vierecks befindet sich 15 Meter von der Startposition entfernt.
- Der Hund muss in einer geraden Linie von vorne ins Viereck.
- Ist der Hund komplett im Viereck, erklärt der Wettkampfleiter die Übung als beendet.

Bestimmungen

- Der Hund muss den Kommandos willig und schnell folgen und mindestens im schnellen Trab laufen.
- Wenn der Hund seitlich oder von hinten ins Viereck geht, werden Punkte abgezogen.
- Bewegt sich der Hund langsam, max. 7 Punkte.
- Nicht innerhalb des Vierecks, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Das Viereck ist mindestens 3-5 Meter vom Ringrand entfernt und die Umrisslinie ist mit einer Bodenmarkierung zu kennzeichnen.

Kommandos

- Voran
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



2.7 Übung 7: Bringen (Tragen)

Ausführung

- Die Übung beginnt maximal 10 Meter vor dem 1. Kegel. Der Hund sitzt in der Grundposition.
- Der Hundeführer geht mit dem Hund geradeaus und motiviert ihn mit einem fremden Apportierholz.
- Der Hund muss den Gegenstand aus der Bewegung, vor dem ersten Kegel übernehmen. Ohne anzuhalten, nimmt der Hundeführer den Gegenstand nach dem zweiten Kegel selbstständig aus.
- Nach dem Übergeben des Apportierholzes erklärt der Wettkampfleiter die Übung als beendet.
- Die Distanz zwischen den Kegeln beträgt 10 Meter.

Bestimmungen

- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Hundeführer kann die Grösse des Gegenstandes bestimmen.
- Der Hund soll den Gegenstand selbstständig in den Fang nehmen.

Kommandos

- Fuss / Tragen / Fuss / Aus
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.8 Übung 8: Bringen über die Hürde

Ausführung

- Der Hundeführer befindet sich mit dem Hund in angemessener Entfernung zur Hürde in der Grundposition.
- Der Hundeführer wirft einen Gegenstand über die Hürde.
- Der Hund springt über die Hürde, nimmt den Gegenstand sofort auf und apportiert ihn über die Hürde zurück.
- Nach dem Rücksprung erklärt der Wettkampfleiter die Übung als beendet.
- Der Hundeführer darf unter Punkteabzug die Grundposition zum Zurückrufen nach hinten verlassen.

Bestimmungen

- Das Kommando Bring soll spätestens beim Absprung erfolgen.
- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Berühren der Hürde, max. 8 Punkte.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Wenn der Hund auf dem Sprung absteht, 0 Punkte.
- Wird der Sprung nur in eine Richtung ausgeführt, max. 5 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Hundeführer kann für die Übung einen eigenen Gegenstand benutzen oder beim Tisch des Wettkampfleiters einen der Holzgegenstände auswählen.

Kommandos

- Sprung / Bring / Zurück
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.9 Übung 9: Eigenidentifizieren

Ausführung

- Zu Beginn der ersten Einzelübung erhält jeder Hundeführer einen hölzernen Gegenstand.
- Dieser wird vom Hundeführer gekennzeichnet.
- Der Hundeführer übergibt zu Beginn der Übung 9 dem Wettkampfleiter auf dessen Aufforderung den gekennzeichneten Gegenstand.
- Der Hundeführer und der Hund dürfen beim Auslegen der Gegenstände zusehen.
- Der Wettkampfleiter legt den Gegenstand, ohne ihn zu berühren, zwischen 10 gleichen Gegenständen aus.
- Die Gegenstände liegen 5 Meter vom Hundeführer entfernt.
- Der Hund muss den gekennzeichneten Gegenstand suchen und zurückbringen.
- Der Hund muss den Gegenstand dem Hundeführer in die Hand übergeben.
- Der Hundeführer darf unter Punkteabzug die Grundposition zum Zurückrufen nach hinten verlassen.

Bestimmungen

- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Nimmt der Hund einen falschen Gegenstand und tauscht ihn ohne Beeinflussung gegen den Richtigen aus, max. 7 Punkte.
- Nimmt der Hund mehr als einen falschen Gegenstand auf, 0 Punkte.
- Lässt der Hundeführer den Hund am Gegenstand riechen oder ihn berühren, 0 Punkte.
- Befindet sich der Hund bei den Gegenständen, darf kein Kommando des Hundeführers mehr erfolgen, sonst 0 Punkte.
- Mehr als 1 Minute für die Übung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Gegenstände müssen so ausgelegt werden, dass sie sich nicht berühren.
- Die Gegenstände (10 Stück) können für alle Hunde in der gleichen Gruppe gebraucht werden.
- Die Position des kontaminierten Gegenstandes kann variieren.
- Gegenstände, die ein Hund in den Fang genommen oder mit Speichel kontaminiert hat, werden ersetzt.
- Die Gegenstände müssen für den Hund gut sichtbar ausgelegt werden.
- Alle Gegenstände müssen nach einer Gruppe ersetzt werden.



Kommandos

- Such, Aus
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



2.10 Übung 10: Kontrolle auf Distanz

Ausführung

- Der Hund wird hinter oder vor einer Markierung in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht zu einer festgelegten Stelle, 5 Meter vom Hund entfernt, und nimmt Front zum Hund ein.
- Der Wettkampfleiter steht hinter dem Hund und zeigt dem Hundeführer mittels einer Tafel an, wann der Hund die Positionen Sitz und Platz einzunehmen hat.
- Die 2 Positionen müssen je 1 Mal eingenommen werden.
- Die letzte Position ist Platz.
- Anschliessend geht der Hundeführer zum Hund und nimmt ihn in die Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss auf Distanz mindestens 1 Mal seine Position wechseln, um Punkte zu erzielen.
- Übertriebene und ausgedehnte Kommandos (verbal / nonverbal) führen zu Punkteabzug.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 8 Punkte.
- Nicht Einnehmen der letzten Position (Platz), max. 7 Punkte.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Verschieben um mehr als eine Körperlänge (gesamthaft) in irgendeine Richtung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Wettkampfleiter hat Sichtkontakt zum Hundeführer.
- Der Wettkampfleiter zeigt spätestens alle 5 Sekunden den Positionswechsel an.

Kommandos

- Platz / Bleib / Sitz / Platz / Sitz
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



3. OBEDIENCE 1

3.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 1 Minute

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden in die Position Sitz kommandiert und abgeleint.
- Die Hundeführer gehen 10 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, halten an und nehmen Front zu ihren Hunden.
- Die Hunde müssen 1 Minute in der Position Sitz bleiben.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer rechtsseitig zum Hund und nehmen direkt die Grundposition ein.
- Die Hunde werden angeleint.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig sitzt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert oder die Vorderläufe bewegt, werden Punkte abgezogen.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte.
- Aufstehen, Hinlegen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden.
- Wenn die Anzahl Teams nicht durch 6 teilbar ist, können 7 Teams eine Gruppe bilden (z. B. 13 Teams ergeben 2 Gruppen, eine mit 7 und eine mit 6 Teams).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer die Distanz erreicht haben.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos

- Sitz / Bleib
- Hör- und Handzeichen



Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe, 2 Minuten

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden in die Grundposition gebracht, abgeleint und anschliessend in die Position Platz kommandiert.
- Die Hundeführer gehen 10 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, halten an und nehmen Front zu ihren Hunden.
- Die Hunde müssen 2 Minuten in der Position Platz bleiben.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer rechtsseitig zum Hund.
- Die Hunde werden in die Grundposition kommandiert und angeleint.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig liegt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert, werden Punkte abgezogen.
- Liegen auf der Seite, max. 7 Punkte.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte.
- Aufstehen, Aufsitzen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden (analog Übung 1).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer die Distanz erreicht haben.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos

- Platz / Bleib / Sitz
- Hör- und Handzeichen



Koeffizient: 2

Maximale Punktzahl: 20



3.3 Übung 3: Freifolge

Ausführung

- Die Freifolge wird im Normalschritt in Verbindung mit Wendungen und Kehrtwendungen geprüft.
- Aus der Grundposition müssen je 2-3 Schritte nach rechts und vorwärts gezeigt werden.
- Aus der Grundposition müssen eine Rechtswendung und eine Kehrtwendung gezeigt werden.

Bestimmungen

- Mangelnder Kontakt und zusätzliche Befehle werden als Fehler bewertet.
- Nicht parallele Grundposition und Freifolge, minus 1-2 Punkte.
- Ein Hund, der sich langsam bewegt, max. 6-7 Punkte.
- Ist der Hund während des grössten Teils der Übung mehr als 1 Meter vom Hundeführer entfernt, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.

Kommandos

- Fuss (Angehen, Richtungsänderung)
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.4 Übung 4: Position aus der Bewegung

Ausführung

- Aus der Grundposition geht der Hundeführer mit seinem Hund im Normalschritt in der angegebenen Richtung geradeaus.
- Zwischen 2 Kegeln, die im Abstand von 10 Metern hintereinander aufgestellt sind, muss der Hund die Position (Sitz oder Platz) einnehmen.
- Der Hundeführer geht ohne Hund, ohne seine Gangart zu verändern oder zurückzusehen, geradeaus weiter und umgeht den zweiten Kegel linksseitig.
- Der Hundeführer geht am Hund vorbei, wendet und nimmt ihn mittels eines Kommandos, ohne die Gangart zu verändern, selbstständig in die Freifolge.
- Die Übung endet beim zweiten Kegel in der Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss die Position (Sitz oder Platz) schnell einnehmen.
- Langsames Bewegen und schlechte Freifolge werden als Fehler bewertet.
- Um Punkte zu erhalten, muss die Position eingenommen werden, bevor der Hundeführer den nächsten Kegel passiert hat.
- Bei starken Körperhilfen (z. B. Hundeführer bleibt stehen) gilt die Position als nicht ausgeführt, 0 Punkte.
- Position nicht eingenommen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Der Start, die Positionen und das Anhalten werden vom Wettkampfleiter kommandiert, alle anderen Aktionen führt der Hundeführer selbstständig aus.
- Die zuerst eingenommene Position wird bewertet.
- Der Richter bestimmt vor dem Wettkampf, welche der beiden Positionen (Sitz oder Platz) gezeigt werden muss. Die gewählte Position gilt immer für alle Teilnehmer der Klasse.

Kommandos

- Fuss / Sitz resp. Platz / Fuss
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.5 Übung 5: Heranrufen mit Platz

Ausführung

- Der Hund wird in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht 30 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, hält an und nimmt Front zu seinem Hund.
- Der Hund wird herangerufen.
- Nach ca. 18 Metern erhält er das Kommando Platz.
- Aus der Position Platz wird er in die Grund- oder Frontposition gerufen.

Bestimmungen

- Der Hund muss die Kommandos zum Heranrufen willig befolgen.
- Der Hund muss in einer angemessenen Geschwindigkeit laufen, mindestens im schnellen Trab.
- Das Tempo muss individuell und rassenspezifisch berücksichtigt werden. Sobald das Kommando gegeben wird, muss der Hund sofort anfangen zu stoppen. Bei der Beurteilung des Anhaltens muss die Schnelligkeit des Hundes berücksichtigt werden. Die Toleranz beim eigentlichen Anhalten kann bei schnellen Hunden etwas grösser sein, nicht jedoch bei langsamen Hunden.
- Um Punkte (für das Anhalten) zu bekommen, muss der Hund die Position nach spätestens 3 Körperlängen nach dem Kommando des Hundeführers eingenommen haben.
- Positionsveränderung vor dem ersten Rückrufkommando, max. 8 Punkte.
- Mehr als 2 Rückrufkommandos, max. 7 Punkte.
- Um Punkte für die Position Platz zu erhalten, dürfen nicht mehr als 3 Rückrufkommandos gegeben werden.
- Fehlposition (z. B. Steh statt Platz), 0 Punkte. Die zuerst eingenommene Position wird bewertet.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Mehr als 3 Körperlängen für die Position, 0 Punkte.
- Kriechen in der Position Platz mehr als eine Körperlänge, 0 Punkte.
- Keine Position, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Der Hundeführer kommandiert den Hund selbstständig in die Position Platz.
- Der Wettkampfleiter kommandiert das jeweilige Heranrufen.
- Der Positionspunkt für das selbstständige Kommando ist markiert und ersetzt das Kommando des Wettkampfleiters.



Kommandos

- Platz / Bleib / Hier / Platz / (Front) / Fuss
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



3.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck

Ausführung

- Der Hund wird in ein Viereck von 3x3 Meter gesendet, welches mit Kegeln markiert ist. Das Zentrum des Vierecks befindet sich 15 Meter von der Startposition entfernt.
- Im Viereck erhält der Hund das Kommando Platz.
- Der Hundeführer geht zum Hund und nimmt ihn in die Grundposition.
- Der Hund muss in einer geraden Linie von vorne ins Viereck.

Bestimmungen

- Der Hund muss schnell, fähig und auf direktem Weg die gestellten Aufgaben lösen.
- Um 10 Punkte zu erhalten, dürfen nicht mehr als 4 Kommandos gegeben werden. Das 4. Kommando ist optional für eine Stopposition (Steh) im Viereck. Wenn die Position Steh kommandiert wird, muss sie auch ausgeführt werden. Wird der Hund direkt in die Position Platz kommandiert, sind lediglich 3 Kommandos zulässig.
- Die Position Platz im Viereck muss vom Hundeführer kommandiert werden. Die Position darf vom Hund nicht selbstständig eingenommen werden.
- Wenn der Hund seitlich oder von hinten ins Viereck geht, werden Punkte abgezogen.
- Zweites Kommando für die Positionen, minus 1 Punkt.
- Unruhige Platzposition (Viereck), max. 8 Punkte.
- Übertriebene Körperhilfen, max. 8 Punkte.
- Bewegt sich der Hund langsam, max. 7 Punkte.
- Positionsveränderung im Viereck, 5 Punkte.
- Position Platz nicht innerhalb des Vierecks (ohne Rute), 0 Punkte.
- Verlässt der Hund das Viereck selbstständig, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Das Kommando Platz erteilt der Hundeführer selbstständig, alle anderen Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Das Viereck ist mindestens 3-5 Meter vom Ringrand entfernt und die Umrisse sind mit einer Bodenmarkierung zu kennzeichnen.

Kommandos

- Voran / (Steh) / Platz / Sitz
- Hör- und Handzeichen



Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



3.7 Übung 7: Bringen

Ausführung

- Ein Apportierholz wird vom Wettkampfleiter in einer Entfernung von 10 Metern ausgelegt.
- Der Gegenstand soll vom Hund sofort aufgenommen und korrekt apportiert werden.

Bestimmungen

- Der Hund muss schnell, fähig und auf direktem Weg die gestellten Aufgaben lösen.
- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Hundeführer kann die Grösse des Gegenstandes bestimmen.
- Der Gegenstand muss für den Hund gut sichtbar ausgelegt werden.

Kommandos

- Bring / Aus / (Fuss)
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.8 Übung 8: Bringen über die Hürde

Ausführung

- Der Hundeführer befindet sich mit dem Hund in angemessener Entfernung zur Hürde in der Grundposition.
- Der Hundeführer wirft einen Holzgegenstand über die Hürde.
- Der Hund springt über die Hürde, nimmt den Gegenstand sofort auf und apportiert ihn über die Hürde zurück.

Bestimmungen

- Das Kommando Bring soll spätestens beim Absprung erfolgen.
- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Berühren der Hürde, max. 8 Punkte.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Kommando für den Rücksprung, max. 7 Punkte.
- Wenn der Hund auf dem Sprung absteht, 0 Punkte.
- Wird der Sprung nur in eine Richtung ausgeführt, max. 5 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Hundeführer kann für die Übung einen eigenen Holzgegenstand benutzen oder beim Tisch des Wettkampfleiters einen der Holzgegenstände auswählen.

Kommandos

- Sprung / Bring / Aus / (Fuss)
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.9 Übung 9: Eigenidentifizieren aus 4 Gegenständen

Ausführung

- Zu Beginn der ersten Einzelübung erhält jeder Hundeführer einen hölzernen Gegenstand.
- Dieser wird vom Hundeführer gekennzeichnet.
- Der Hundeführer übergibt zu Beginn der Übung 9 dem Wettkampfleiter auf dessen Aufforderung den gekennzeichneten Gegenstand.
- Der Hundeführer und der Hund dürfen beim Auslegen der Gegenstände zusehen.
- Der Wettkampfleiter legt den Gegenstand, ohne ihn zu berühren, mit 3 gleichen Gegenständen aus.
- Sie werden als Kreis oder in einer horizontalen Linie, 5 Meter vom Hundeführer entfernt ausgelegt.
- Der Hund muss den gekennzeichneten Gegenstand suchen und apportieren.

Bestimmungen

- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Nimmt der Hund einen falschen Gegenstand und tauscht ihn ohne Beeinflussung gegen den Richtigen aus, max. 7 Punkte.
- Nimmt der Hund mehr als einen falschen Gegenstand auf, 0 Punkte.
- Lässt der Hundeführer den Hund am Gegenstand riechen oder ihn berühren, 0 Punkte.
- Befindet sich der Hund bei den Gegenständen, darf kein Kommando des Hundeführers mehr erfolgen, sonst 0 Punkte.
- Mehr als 1 Minute für die Übung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Für jedes Team müssen neue Gegenstände benutzt werden.
- Die Gegenstände werden in einem Abstand von 25 cm ausgelegt.
- Die Gegenstände müssen für den Hund gut sichtbar gelegt werden.
- Die Anordnung der Gegenstände ist innerhalb eines Wettkampfes für alle Hunde einer Klasse gleich.
- Die Position des kontaminierten Gegenstandes kann variieren.
- Werden die Gegenstände in der horizontalen Linie ausgelegt, darf der kontaminierte Gegenstand nicht aussen liegen.



Kommandos

- Such / Aus / (Fuss)
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



3.10 Übung 10: Kontrolle auf Distanz

Ausführung

- Der Hund wird hinter oder vor einer Markierung in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht zu einer festgelegten Stelle, 5 Meter vom Hund entfernt und nimmt Front zum Hund ein.
- Der Wettkampfleiter steht 5 Meter hinter dem Hund und zeigt dem Hundeführer mittels einer Tafel an, wann der Hund die Positionen Sitz und Platz einzunehmen hat.
- Die 2 Positionen müssen je 2 Mal eingenommen werden.
- Die letzte Position ist Platz.
- Anschliessend geht der Hundeführer zum Hund und nimmt ihn in die Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss auf Distanz mindestens 3 Mal seine Position wechseln, um Punkte zu erzielen.
- Übertriebene und ausgedehnte Kommandos (verbal / nonverbal) führen zu Punkteabzug.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 8 Punkte.
- Nicht Einnehmen der letzten Position (Platz), max. 7 Punkte.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Verschieben um mehr als eine Körperlänge (gesamthaft) in irgendeine Richtung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Wettkampfleiter hat Sichtkontakt zum Hund.
- Der Wettkampfleiter zeigt spätestens alle 5 Sekunden einen Positionswechsel an.

Kommandos

- Platz / Bleib/ Sitz / Platz / Sitz / Platz / Sitz
- Hör- und Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



4. OBEDIENCE 2

4.1 Übung 1: Sitzen in der Gruppe, 1 Minute

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden in die Position Sitz kommandiert.
- Die Hundeführer gehen geradeaus weg, ohne zurückzusehen und anschliessend in das bezeichnete Versteck.
- Die Hunde müssen 1 Minute in der Position Sitz bleiben.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer auf die Höhe des Wettkampfleiters und halten an.
- Anschliessend gehen die Hundeführer rechtsseitig zum Hund und nehmen direkt die Grundposition ein.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten. Es darf nicht der Eindruck von Unruhe und Ängstlichkeit entstehen.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig sitzt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert oder die Vorderläufe bewegt, werden Punkte abgezogen.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte.
- Aufstehen, Hinlegen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden.
- Wenn die Anzahl Teams nicht durch 6 teilbar ist, können 7 Teams eine Gruppe bilden (z. B. 13 Teams ergeben 2 Gruppen, eine mit 7 und eine mit 6 Teams).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer im Versteck sind.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos

- Sitz / Bleib



-
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



4.2 Übung 2: Ablegen in der Gruppe mit Ablenkung, 2 Minuten

Ausführung

- Die Hundeführer positionieren sich mit den Hunden auf einer Linie in einem Abstand von 3 Metern.
- Die Hunde werden aus der Grundposition einzeln, von links nach rechts, in die Position Platz kommandiert.
- Die Hundeführer gehen geradeaus weg, ohne zurückzusehen und anschliessend in das bezeichnete Versteck.
- Die Hunde müssen 2 Minuten in der Position Platz bleiben.
- Nach 1 Minute geht der Wettkampfleiter im Slalom zwischen den Hunden hin und zurück.
- Nach Ablauf der Zeit begeben sich die Hundeführer auf die Höhe des Wettkampfleiters und halten an.
- Anschliessend gehen die Hundeführer rechtsseitig zum Hund und kommandieren ihn einzeln, von rechts nach links, in die Grundposition.

Bestimmungen

- Kopfbewegungen werden nicht bestraft, wenn Ablenkungen oder Geräusche innerhalb oder ausserhalb des Ringes auftreten. Es darf nicht der Eindruck von Unruhe und Ängstlichkeit entstehen.
- Bewegungen müssen bestraft werden.
- Wenn der Hund unruhig liegt, das Gewicht von einer Seite auf die andere verlagert, werden Punkte abgezogen.
- Liegen auf der Seite, max. 7 Punkte.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 5 Punkte.
- Aufstehen, Aufsitzen oder mehr als eine Körperlänge kriechen, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Übung muss mit mindestens 3 und darf mit höchstens 6 Hunden durchgeführt werden (analog Übung 1).
- Die Zeitnahme beginnt, wenn alle Hundeführer im Versteck sind.
- Erhebt sich ein Hund und nähert sich einem anderen so dass ein Konflikt zu befürchten ist, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird mit allen Hunden, ausser dem Verursacher, wiederholt.

Kommandos



- Platz / Bleib / Sitz
- Hörzeichen

Koeffizient: 2

Maximale Punktzahl: 20



4.3 Übung 3: Freifolge

Ausführung

- Die Freifolge wird in verschiedenen Gangarten, Normal - und Laufschrift, in Verbindung mit Wendungen und Kehrtwendungen geprüft.
- Aus der Grundposition müssen je 2-3 Schritte nach links, rechts und vorwärts gezeigt werden.
- Aus der Grundposition müssen Wendungen und Kehrtwendungen gezeigt werden.

Bestimmungen

- Nicht parallele Grundposition und Freifolge, minus ca. 2 Punkte.
- Ein Hund, der sich langsam bewegt, max. 6-7 Punkte.
- Ist der Hund während des grössten Teils der Übung mehr als 0,5 Meter vom Hundeführer entfernt, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Gangartänderungen müssen beim Hund und beim Hundeführer deutlich erkennbar sein.

Kommandos

- Fuss (Angehen, Gangartänderung)
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



4.4 Übung 4: Positionen aus der Bewegung

Ausführung

- Die Übung wird entsprechend der untenstehenden Zeichnung ausgeführt.
- Der Hund hat zwei verschiedene Positionen einzunehmen.
- Start-, Wende- und Endpunkt der Übung werden mit einem Kegel gekennzeichnet.
- Der Hundeführer nimmt mit seinem Hund auf der rechten Seite des ersten Kegels die Grundposition ein.
- Der Hundeführer geht mit seinem Hund im Normalschritt in der angegebenen Richtung geradeaus.
- Zwischen dem ersten und dem zweiten Kegel (also nach ca. 5 Meter) muss der Hund die erste Position einnehmen. Die verlangte Position muss parallel, ca. 0.5 Meter zur imaginären Linie eingenommen werden.
- Der Hundeführer geht ohne Hund, ohne seine Gangart zu verändern oder zurück zu sehen geradeaus weiter und umgeht den zweiten Kegel linksseitig.
- Der Hundeführer geht am Hund vorbei, wendet und nimmt ihn mittels eines Kommandos, ohne die Gangart zu verändern, selbstständig in die Freifolge.
- Nach der Wendung, welche im Abstand von ca. 0.5 Meter zum zweiten Kegel zu erfolgen hat, wird der Hund in die zweite Position kommandiert. Die verlangte Position muss parallel, ca. 0.5 Meter zur imaginären Linie eingenommen werden.
- Die Übung wird entsprechend der ersten Phase fortgesetzt.
- Die Übung endet nach dem dritten Kegel in der Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss die Positionen schnell einnehmen.
- Schlechte Freifolge und runde Ecken werden als Fehler gewertet.
- Um Punkte zu erhalten, müssen die Positionen innerhalb einer Körperlänge eingenommen werden, bevor der Hundeführer den Kegel passiert hat.
- Fehlposition (z. B. Sitz statt Platz), max. 7 Punkte.
- Der Hund stoppt nicht bei einer Position, läuft mit, 6 Punkte.
- Bei starken Körperhilfen gilt die Position als nicht ausgeführt.
- Keine Position, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Der Start, die Positionen und das Anhalten werden vom Wettkampfleiter kommandiert, alle anderen Aktionen führt der Hundeführer selbstständig aus.
- Die zuerst eingenommene Position wird bewertet.

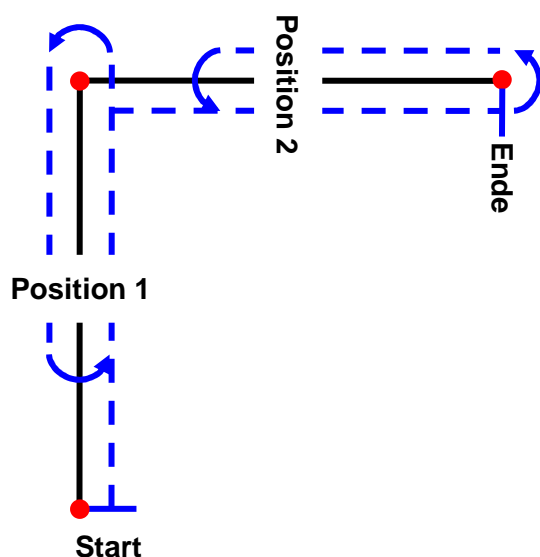
- Die Distanz zwischen den drei Kegeln beträgt je 10 Meter.
- Im Winkel hat der Hundeführer so abzubiegen, dass er sich immer auf der rechten Seite der Kegel des nächsten Abschnitts befindet.
- Der Winkel kann nach rechts oder nach links verlangt werden.
- Der Richter bestimmt vor dem Wettkampf, welche beiden Positionen aus Steh, Sitz und Platz auszuführen sind und in welcher Reihenfolge sie gezeigt werden müssen.

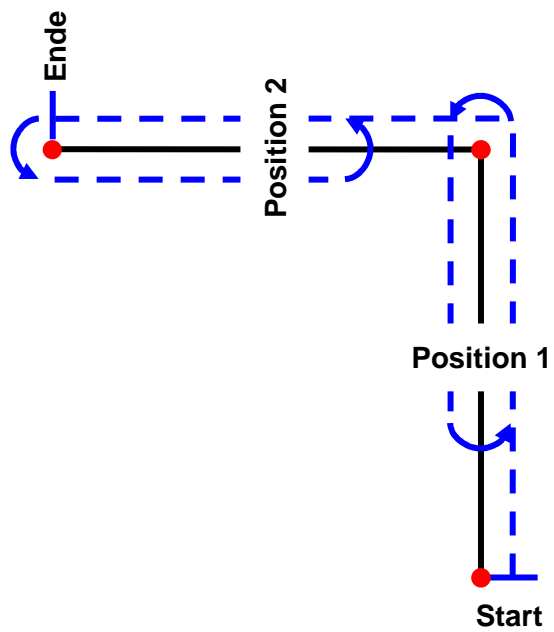
Kommandos

- Fuss / „Kommando für Position“ / Fuss / „Kommando für Position“ / Fuss
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30







4.5 Übung 5: Heranrufen mit Steh

Ausführung

- Der Hund wird in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht 30 Meter geradeaus weg, ohne zurückzusehen, hält an und nimmt Front zum Hund.
- Der Hund wird herangerufen.
- Nach ca. 9 Metern erhält er das Kommando Steh.
- Aus der Position Steh wird er in die Grund- oder Frontposition gerufen.

Bestimmungen

- Der Hund muss die Kommandos zum Heranrufen willig befolgen.
- Der Hund muss in einer angemessenen Geschwindigkeit laufen, mindestens im schnellen Trab.
- Das Tempo muss individuell und rassenspezifisch berücksichtigt werden. Sobald das Kommando gegeben wird, muss der Hund sofort anfangen zu stoppen. Bei der Beurteilung des Anhaltens muss die Schnelligkeit des Hundes berücksichtigt werden. Die Toleranz beim eigentlichen Anhalten kann bei schnellen Hunden etwas größer sein, nicht jedoch bei langsamen Hunden.
- Um Punkte (für das Anhalten) zu bekommen, muss der Hund die Position nach spätestens 3 Körperlängen nach dem Kommando des Hundeführers eingenommen haben.
- Positionsveränderung vor dem ersten Rückrufkommando, max. 8 Punkte.
- Mehr als 2 Rückrufkommandos, max. 7 Punkte.
- Um Punkte für die Position Steh zu erhalten, dürfen nicht mehr als 3 Rückrufkommandos gegeben werden.
- Fehlposition (z. B. Platz statt Steh), 0 Punkte. Die zuerst eingenommene Position wird bewertet.
- Mehr als 3 Körperlängen für die Position, 0 Punkte.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Kriechen in der Position Platz mehr als eine Körperlänge, 0 Punkte.
- Keine Position, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Der Name des Hundes darf gleichzeitig mit dem ersten Rückrufkommando verwendet werden, es dürfen nicht zwei separate Kommandos sein.
- Der Hundeführer kommandiert den Hund selbstständig in die Positionen Steh.
- Der Wettkampfleiter kommandiert das jeweilige Heranrufen.



- Der Positionspunkt für das selbstständige Kommando ist markiert und ersetzt das Kommando des Wettkampfleiters.



Kommandos

- Platz / Bleib / Hier / Steh / (Front) / Fuss
- Hör- oder Handzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



4.6 Übung 6: Voran senden in ein Viereck

Ausführung

- Der Hund wird in ein Viereck von 3x3 Meter gesendet, welches mit Kegeln markiert ist. Das Zentrum des Vierecks befindet sich 23 Meter von der Startposition entfernt.
- Im Viereck erhält der Hund das Kommando Platz.
- Der Hundeführer geht auf den linken Kegel zu, wendet 2 Meter vor dem Kegel nach rechts. Beim nächsten Kegel wendet der Hundeführer nach rechts und geht in Richtung Startposition.
- Nach 10 Metern ruft der Hundeführer den Hund aus der Bewegung in die Freifolge, geht zur Startposition und hält an.
- Der Hund muss in einer geraden Linie von vorne ins Viereck.

Bestimmungen

- Der Hund muss schnell, fähig und auf direktem Weg die gestellten Aufgaben lösen.
- Um 10 Punkte zu erhalten, dürfen nicht mehr als 4 Kommandos gegeben werden. Das 4. Kommando ist optional für eine Stopposition (Steh) im Viereck. Wenn die Position Steh kommandiert wird, muss sie auch ausgeführt werden. Wird der Hund direkt in die Position Platz kommandiert, sind lediglich 3 Kommandos zulässig.
- Die Position Platz im Viereck muss vom Hundeführer kommandiert werden. Die Position darf vom Hund nicht selbstständig eingenommen werden.
- Wenn der Hund seitlich oder von hinten ins Viereck geht, werden Punkte abgezogen.
- Zweites Kommando für Positionen oder Rückruf, minus 2 Punkte pro Kommando.
- Übertriebene Körperhilfen, max. 8. Punkte.
- Unruhige Platzposition (Viereck), max. 8 Punkte.
- Bewegt sich der Hund langsam, max. 7 Punkte.
- Positionsveränderung im Viereck, nachdem der Hundeführer den zweiten Winkel passiert hat, 5 Punkte.
- Zeigen des Vierecks vor der Übung, 0 Punkte.
- Positionsveränderung im Viereck, bevor der Hundeführer den 2. Winkel passiert hat, 0 Punkte.
- Drittes Kommando für Rückruf oder Positionen, 0 Punkte.
- Position Platz nicht innerhalb des Vierecks (ohne Rute), 0 Punkte.
- Verlässt der Hund das Viereck selbstständig, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Die Kommandos Steh und Platz erteilt der Hundeführer selbstständig, alle andern Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Es wird eine korrekte Freifolge verlangt.



- Das Viereck ist mindestens 3-5 Meter vom Ringrand entfernt und die Umrisse sind mit einer Bodenmarkierung zu kennzeichnen.



Kommandos

- Voran / (Steh) / Platz / Fuss
- Hörzeichen

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40



4.7 Übung 7: Bringen

Ausführung

- Zwei Apportierhölzer werden vom Wettkampfleiter 20 Meter von der Startposition entfernt auf einer horizontalen Linie, mit einem Abstand von 10 Metern, ausgelegt.
- Der Hund wird aus der Grundposition zu einem Kegel geschickt, der sich 10 Meter von der Startposition entfernt befindet.
- Der Hund hat beim Kegel in einem Radius von 2 Metern die Position Steh einzunehmen.
- Nach 3 Sekunden wird der Hund zum ausgelosten Gegenstand geschickt, welcher sofort aufgenommen und korrekt apportiert werden muss.

Bestimmungen

- Der Hund muss schnell, fähig und auf direktem Weg die gestellten Aufgaben lösen.
- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Fehlposition beim Kegel (Sitz / Platz), max. 8 Punkte.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Position Sitz / Platz beim Kegel, ausserhalb der Markierung, 0 Punkte.
- Nimmt der Hund den falschen Gegenstand in den Fang, 0 Punkte.
- Zeigen des Kegels / Richtung vor der Übung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Das Kommando Steh erteilt der Hundeführer selbstständig, alle andern Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Die Position des zu apportierenden Gegenstandes wird ausgelost.
- Der ausgeloste Gegenstand (links / rechts) wird immer zuerst ausgelegt.
- Der Hundeführer kann die Grösse des Gegenstandes bestimmen.
- Die Gegenstände müssen für den Hund gut sichtbar ausgelegt werden.
- Der Kreis mit einem Radius von 2 Metern um den Kegel ist mit einer Bodenmarkierung zu kennzeichnen.

Kommandos

- Voran / Steh / links-rechts Bring (Hör- und Handzeichen) / Aus / (Fuss)

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



4.8 Übung 8: Bringen über die Hürde

Ausführung

- Der Hundeführer befindet sich mit dem Hund in 3 Meter Entfernung zur Hürde in der Grundposition.
- Der Hundeführer wirft den fremden Holzgegenstand über die Hürde.
- Der Hund springt über die Hürde, nimmt den Gegenstand sofort auf und apportiert ihn über die Hürde zurück.

Bestimmungen

- Das Kommando Bring soll spätestens beim Absprung erfolgen.
- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Berühren der Hürde, max. 8 Punkte.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Wenn der Hund auf dem Sprung absteht, 0 Punkte.
- Kommando für den Rücksprung, 0 Punkte.
- Sprung nur in eine Richtung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Hundeführer kann die Grösse des Gegenstandes bestimmen.

Kommandos

- Sprung / Bring / Aus / (Fuss)
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



4.9 Übung 9: Eigenidentifizieren aus 5 Gegenständen

Ausführung

- Zu Beginn der Übung erhält der Hundeführer einen hölzernen Gegenstand.
- Dieser wird vom Hundeführer gekennzeichnet oder wird bereits gekennzeichnet abgegeben.
- Der Hundeführer hält den markierten Gegenstand ca. 5 Sekunden in der Hand.
- Der kontaminierte Gegenstand wird dem Wettkampfleiter übergeben. Der Hundeführer dreht sich mit oder ohne Hund um.
- Der Hund darf beim Auslegen der Gegenstände zusehen.
- Der Wettkampfleiter legt den Gegenstand, ohne ihn zu berühren, mit 4 gleichen Gegenständen aus.
- Sie werden als Kreis oder in einer horizontalen Linie, 10 Meter vom Hundeführer entfernt ausgelegt.
- Der Hundeführer dreht sich um.
- Der Hund muss den gekennzeichneten Gegenstand suchen und ihn apportieren.

Bestimmungen

- Einmaliges Nachfassen ist erlaubt.
- Beginnt der Hund die Übung selbstständig, max. 6 Punkte.
- Nimmt der Hund einen falschen Gegenstand auf, 0 Punkte.
- Lässt der Hundeführer den Hund am Gegenstand riechen oder ihn berühren, 0 Punkte.
- Befindet sich der Hund bei den Gegenständen, darf kein Kommando des Hundeführers mehr erfolgen, sonst 0 Punkte.
- Mehr als 30 Sekunden für die Übung, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Für jedes Team müssen neue Gegenstände benutzt werden.
- Die Gegenstände werden in einem Abstand von 25 cm ausgelegt.
- Die Gegenstände müssen für den Hund gut sichtbar ausgelegt werden.
- Die Anordnung der Gegenstände ist innerhalb eines Wettkampfes für alle Hunde einer Klasse gleich.
- Die Position des kontaminierten Gegenstandes kann variieren.
- Werden die Gegenstände in der horizontalen Linie ausgelegt, darf der kontaminierte Gegenstand nicht aussen liegen.



Kommandos

- Bleib resp. Fuss / (Fuss) / Such / Aus / (Fuss)
- Hörzeichen

Koeffizient: 3

Maximale Punktzahl: 30



4.10 Übung 10: Kontrolle auf Distanz

Ausführung

- Der Hund wird hinter oder vor einer Markierung in die Position Platz kommandiert.
- Der Hundeführer geht zu einer festgelegten Stelle, 15 Meter vom Hund entfernt, und nimmt Front zum Hund ein.
- Der Wettkampfleiter steht 5 Meter hinter dem Hund und zeigt dem Hundeführer mittels einer Tafel an, in welcher Reihenfolge der Hund die Positionen Steh, Sitz und Platz einzunehmen hat.
- Die 3 Positionen müssen je 1 Mal eingenommen werden.
- Die letzte Position ist Platz.
- Anschliessend geht der Hundeführer zum Hund und nimmt ihn in die Grundposition.

Bestimmungen

- Der Hund muss auf Distanz mindestens 2 Mal seine Position wechseln, um Punkte zu erzielen.
- Übertriebene und ausgedehnte Kommandos (verbal / nonverbal) führen zu Punkteabzug.
- Positionsveränderung während der Rückkehr des Hundeführers, max. 8 Punkte.
- Nicht Einnehmen einer Position, max. 7 Punkte.
- Kein Platz zu Beginn der Übung, 0 Punkte.
- Verschieben um mehr als eine Körperlänge (gesamthaft) in irgendeine Richtung, 0 Punkte.
- Überspringen einer Position, 0 Punkte.

Anmerkungen

- Alle Aktionen werden vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Der Wettkampfleiter steht mit dem Rücken zum Hund.
- Der Wettkampfleiter zeigt alle 4 Sekunden einen Positionswechsel an.
- Die Reihenfolge der Positionen ist für alle Hunde innerhalb eines Wettkampfes und Klasse dieselbe.

Kommandos

- Platz / Bleib / Sitz / Steh / Platz / Sitz
- Hör- und Handzeichen (nur für Distanzarbeit) simultan

Koeffizient: 4

Maximale Punktzahl: 40





5. OBEDIENCE 3

Die Klasse 3 wird nach FCI-Reglement geführt, welches auf der TKAMO-Website (www.tkamo.ch) publiziert ist.



6. HUND UND HUNDEFÜHRER

6.1 Haftung

Der Eigentümer des Hundes hat für alle Personen- und Sachschäden aufzukommen, die durch seinen Hund verursacht werden.

6.2 Verhalten der Wettkampfteilnehmer

- Der Hundeführer ist verpflichtet, seine Teilnahme rechtzeitig zu melden.
- Mit der Abgabe der Anmeldung besteht die Verpflichtung, das Startgeld zu bezahlen.
- Sollte ein Hundeführer am pünktlichen Erscheinen verhindert sein, oder gar nicht zum Wettkampf antreten können, hat er dies unverzüglich dem Prüfungsleiter mitzuteilen.
- Der Wettkampf beginnt mit der Abgabe des Leistungsheftes und endet mit der Siegerehrung und Rückgabe des Leistungsheftes.
- Der Hundeführer hat den Anordnungen des Richters und des Wettkampfleiters nachzukommen.
- Jeder Hundeführer ist verpflichtet, seinen Hund in sportlich einwandfreier Art vorzuführen.
- Auf dem Weg zwischen den Übungen sind die Hunde an der linken Seite unter Kontrolle des Hundeführers zu führen.
- Es ist verboten, den Hund zu strafen.
- Während und zwischen den Übungen darf der Hund im strafenden oder korrigierenden Sinn nicht berührt werden.
Während den Übungen darf der Hund ausser zum Ab- bzw. Anleinen (Übung 1 und 2, Klassen Beginners und 1) generell nicht berührt werden.
- Wenn der Hundeführer die Bestimmungen nicht respektiert oder sich in unerwünschter Art und Weise verhält, kann er durch den Richter ausgeschlossen werden.

6.3 Zulassungsbestimmungen

- Das Zulassungsalter der Hunde am Tag des Wettkampfes muss mindestens wie folgt sein:
 - Beginners: 9 Monate
 - Obedience 1: 12 Monate
 - Obedience 2: 14 Monate
 - Obedience 3: 15 Monate
- Die Wettkampfklasse Beginners ist fakultativ. Die Resultate werden im Leistungsheft eingetragen. Für den Aufstieg gelten die gleichen Kriterien, wie in den Klassen Obedience 1 und 2.
- Im Ausland erzielte Resultate werden nicht anerkannt, ausser, wenn es sich um Wettkämpfe nach FCI Reglement handelt.
- Der Aufstieg in die Klasse 3 muss entweder nach dem nationalen Reglement oder nach dem internationalen Reglement erfolgen. Eine erlangte Qualifikation „Vorzüglich“ in der nationalen Klasse 1 berechtigt beispielsweise nicht zum Start in der internationalen Klasse 2.



- Sobald ein Hund via nationales Reglement in der internationalen Klasse 3 startberechtigt ist, darf er in den internationalen Klassen 1 und 2 nicht mehr starten. Dasselbe gilt in umgekehrter Weise.
- Hunde, die an Ohren und/oder Rute kupiert sind, sind von der Teilnahme an Obedience-Wettkämpfen ausgeschlossen. Für Hunde, welche mit einem kurzen Schwanz geboren worden sind und für solche, welchen aus medizinischen Gründen die Rute amputiert werden musste, ist an jeder Prüfung ein veterinärärztliches Zeugnis vorzuweisen.

6.3.1 Besondere Zulassungsbestimmungen

Für folgende Wettkämpfe und Wertungen gelten besondere Zulassungsbestimmungen:

- Schweizermeisterschaft
- Qualifikationen zu FCI Europa- und Weltmeisterschaften

6.4 Ausschluss / Verwarnung

Ein Ausschluss bedeutet, dass der Hundeführer die rote Karte erhält und den Ring zusammen mit seinem Hund sofort zu verlassen hat.

Eine Verwarnung bedeutet, dass der Hundeführer die gelbe Karte erhält und im Wiederholungsfall (gelb / rot) ausgeschlossen wird.

Folgende Verhaltensweisen ziehen einen Ausschluss, rote Karte, nach sich:

- Unkorrektes Verhalten des Hundeführers gegenüber dem Richter.
- Aggressives Verhalten des Hundes (vor, während oder nach der eigenen Vorführung).
- Misshandlung eines Hundes.
- Hundeführer trägt Hilfsmittel auf sich.
- Hundeführer benutzt Hilfsmittel.
- Versäubern im Ring.
- Verlassen des Rings.
- Dauerndes Bellen über mehrere Übungen.

Folgende Verhaltensweisen ziehen eine Verwarnung, gelbe Karte, nach sich:

- Unterbricht der Hund eine Übung und der Hundeführer, kann ihn mit einem Kommando zurückrufen, ohne den Standort zu verlassen, 0 Punkte (gelbe Karte). Reagiert der Hund nicht auf das Kommando, Ausschluss (rote Karte). Verlässt der Hund den Hundeführer ein zweites Mal, Ausschluss (rote Karte). Dasselbe gilt, wenn der Hund den Hundeführer zwischen den Übungen verlässt.
- Das Halten des Halsbandes zwischen den Übungen führt zu einer Verwarnung (gelbe Karte).
- Übermässiges Loben.



6.5 Positionen

6.5.1 Grundposition

- Sofern in der Übung nichts anderes erwähnt ist, beginnt und endet die Übung in der Grundposition.
- In der Grundposition steht der Hundeführer ruhig in natürlicher Haltung.
- In der Grundposition sitzt der Hund ruhig, parallel an der linken Seite des Hundeführers.
- Die Schulter des Hundes ist auf Kniehöhe des Hundeführers.
- Der Hundeführer sollte seinen Hund vor dem Beginn jeder Übung in die Grundposition am Startpunkt bringen und sehr kurzfristig bereit sein, mit der Übung anzufangen.
- Wird der Hund aus Behinderungsgründen rechts geführt, muss dies dem Richter vor dem Wettkampf mitgeteilt werden.
- Verlässt der Hundeführer während einer Übung unaufgefordert die Grundposition, wird die Übung als fehlerhaft bewertet, 0 Punkte, sofern in der Übung nichts anderes erwähnt ist.
- Wenn der Hund in der Grundposition unruhig ist, werden mindestens 2 Punkte abgezogen.
- Verlässt ein Hund die Grundposition selbstständig, vor dem Kommando des Hundeführers, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet, sofern in den Einzelübungen nichts anderes erwähnt ist.
- Sitzt der Hund beim Start der Übung nicht in der Grundposition, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.

6.5.2 Frontposition

- Bei Front sitzt der Hund gerade, dicht und zentriert vor dem Hundeführer. Eine Grätschstellung ist nicht gestattet.
- Nach der Frontposition muss der Hund schnell und eng die Grundposition einnehmen.
- Bezüglich den Abruf- und Apportierübungen muss der Hundeführer den Richter nicht darüber informieren, ob er beabsichtigt, die Fussposition vom Hund direkt einnehmen zu lassen oder nach dem Vorsitzen. Wenn die Übung vollendet gezeigt wird, kann die Höchstpunktzahl vergeben werden, unabhängig davon, welche Ausführung beabsichtigt war.

6.5.3 Platz

- Der Hund liegt, wenn nichts anderes angegeben ist, in der Sphinxstellung.

Übung 2:

- Der Hund darf beim Kommando Platz sofort kippen oder den Kopf auf den Boden legen.
- Der Hund darf die eingenommene Stellung während der ganzen Zeit nicht verändern.
- Der Hund darf nicht flach auf der Seite oder auf dem Rücken liegen (schlafen).

Übung 6:

- Die eingenommene Position muss gehalten werden.



6.5.4 Steh

- Der Hund steht mit allen vier Pfoten auf dem Boden und bewegt sie nicht.

6.5.5 Sitz

- Der Hund sitzt aufrecht und gerade, ohne zu kippen und zu stemmen, mit allen vier Pfoten auf dem Boden und bewegt sie nicht.

6.6 Bringübungen

- Bei allen Bringübungen soll sich der Hund direkt an die linke Seite des Hundeführers setzen (Grundposition).
- Frontposition ist erlaubt.
- Lässt der Hund den Gegenstand fallen und nimmt ihn selbstständig auf, max. 8 Punkte.
- Kommando für das Aufnehmen des fallen gelassenen Gegenstandes, max. 6 Punkte.
- Lässt der Hund den Gegenstand fallen und der Hundeführer kann ihn aufnehmen, ohne die Grundposition zu verlassen, max. 6 Punkte.
- Knautschen, max. 8 Punkte.
- Intensives Knautschen, max. 6 Punkte.
- Sehr intensives Knautschen, 0 Punkte.

6.7 Freifolge

- Der Hund soll seinem Hundeführer willig an der linken Seite folgen. Die rechte Schulter des Hundes soll sich dauernd, parallel und dicht neben dem Hundeführer, auf Höhe des linken Knies befinden.
- Mangelnder Kontakt und zusätzliche Befehle werden als Fehler bewertet.
- Beim Anhalten hat sich der Hund ohne Beeinflussung sofort parallel und nahe dem linken Fuss des Hundeführers zu setzen. Schulter auf Kniehöhe des Hundeführers.
- Der Hundeführer soll während der Übung seine Arme natürlich bewegen.
- Links- beziehungsweise Rechtswendung bedeutet, dass der Hundeführer seine Laufrichtung um 90° in die angegebene Richtung ändern muss.
- Kehrtwendung bedeutet, dass der Hundeführer seine Laufrichtung um 180° ändern muss. Nach einer Kehrtwendung muss der Hundeführer ungefähr auf dem gleichen Weg zurückgehen, den er gekommen ist.
- Die Kehrtwendungen müssen an Ort erfolgen (keine Bogen).
- Die Kehrtwendungen können vom Hundeführer selbstständig gewählt werden.
- Die Linkskehrtwendung darf in beiden Ausführungen gezeigt werden. Geht der Hund um den Hundeführer herum (deutsche Wendung), muss er schnell und eng wenden.
- An einem Wettkampf müssen alle Hunde einer Klasse vom Wettkampfleiter nach dem gleichen Schema kommandiert werden.



6.8 Kommandos

- Hörzeichen sind kurze verbale Befehle.
- Handzeichen sind einmalige kurze Hand- / Armbewegungen ohne weitere Körperhilfen und ohne den Hund zu berühren. Eine oder beide Hände/Arme können benutzt werden.
- Wenn Handzeichen gegeben werden, sollten diese kurz sein und dürfen ein allfälliges gleichzeitiges Hörzeichen nicht überdauern.
- Alle Kommandos im Obedience sind frei wählbar, die Kommandos im Obedience Reglement sind nur Beispiele.
- Es obliegt dem Hundeführer zu entscheiden, ob bzw. wann er gegebenenfalls ein zusätzliches Kommando gibt. Zusätzliche Kommandos fließen jedoch in die Bewertung mit ein. Wenn ein Hundeführer eine Hundepfeife oder einen Pfeifton anstelle eines verbalen Kommandos einsetzt, muss er dies zu Beginn des Wettkampfes dem Richter mitteilen.
- Die verlangte Leistung ist vom Hund auf einmaliges Hör- und / oder Handzeichen des Hundeführers sofort auszuführen.
- Der Name des Hundes darf in den Klassen Beginners und 1 vor die Hörzeichen gesetzt werden. Der Name und das Kommando müssen eng zusammengefasst werden, so dass der Name und der Befehl nicht den Eindruck von zwei separaten Kommandos erweckt. In der Klasse 2 darf der Name des Hundes nicht vor die Hörzeichen gesetzt werden und wird mit Abzug als Doppelkommando gewertet, sofern in der Übung nichts anderes erwähnt ist.

6.9 Hilfsmittel

- Bauchtaschen und dergleichen dürfen während des Wettkampfes nicht getragen werden.
- In allen Klassen darf der Hundeführer während des Wettkampfes keine Motivationsgegenstände oder Futter auf sich tragen.
- Hunde dürfen innerhalb der Wettkampfanlage keine Decken, Mäntel, Regenumhänge, Schuhe, Strümpfe, Bandagen, Verbände etc. tragen.

6.9.1 Halsband und Leine

- Die Hunde tragen während des ganzen Wettkampfes ein Halsband.
- Die Hunde der Klassen Beginners und 1 werden angeleint zu den Übungen 1 + 2 geführt. Nach den Übungen werden die Hunde wieder angeleint. Der Hundeführer muss die Leine ausserhalb der Wettkampfanlage oder auf dem Tisch des Wettkampfleiters deponieren.
- Der Hund darf nur mit einem lockeren, nicht auf "Zug" eingestellten Halsband, geführt werden. Zughalsbänder müssen mit einer Stoppvorrichtung versehen sein.
- Parasitenhalsbänder dürfen im Ring nicht getragen werden.
- Nach der letzten Einzelübung werden die Hunde angeleint.

6.10 Loben / Berühren

- Der Hundeführer darf den Hund während den Übungen nicht berühren, streicheln oder ihm andere Arten von Ermutigungen geben. Solche Verhaltensweisen werden bestraft, 0 Punkte für die laufende Übung. Ein kurzes Lob nach Beendigung der Übung ist erlaubt; verbal „gut gemacht / braver Hund“, nonverbal ein bis zwei sanfte Streicheleinheiten. Bei übertriebenem Lobben, enthusiastischem Anfeuern, herum spielen, in die Arme springen, um die Beine des Hun-



deführers rennen lassen etc. warnt der Richter mit der gelben Karte. Im Wiederholungsfall erfolgt der Ausschluss, rote Karte.

- Wenn der Hund den Hundeführer bei den Abruf- oder Apportierübungen (geringfügig, leicht) berührt, wenn er beim Hundeführer vorsitzt oder an die Seite des Hundeführers kommt, müssen 1 - 2 Punkte abgezogen werden. Wenn er mit dem Hundeführer zusammenprallt/kollidiert, dürfen nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hund den Hundeführer während einer Übung (geringfügig, leicht) an der Hand respektive am Bein stupst, müssen 1 - 2 Punkte abgezogen werden. Bei starker Belästigung dürfen nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.

6.11 Bellen / Winseln

- Wenn ein Hund während einer Übung gelegentlich bellt / winselt, werden Punkte abgezogen. Häufiges oder anhaltendes Bellen wird mit 0 Punkten bewertet.
- Anhaltendes Bellen über mehrere Übungen führt zum Ausschluss. Das Gleiche gilt für Winseln.

6.12 Tempo des Hundes

Bei der Bewertung von Geschwindigkeit, muss die Rasse berücksichtigt werden. Das Ideal ist nicht für alle Rassen gleich. Wenn der Hund auf den Befehl augenblicklich und willig reagiert, sich für seine Rasse typisch bewegt, seine Geschwindigkeit beibehält und Interesse an dem zeigt, was er tut, muss er mit der Höchstpunktzahl belohnt werden, wenn er keine Fehler macht, die zu einem Abzug führen.



7. WETTKÄMPFE

7.1 Generelles zum Obedience Reglement

- Das Obedience Reglement muss beim Veranstalter verfügbar sein.
- Die Distanzangaben im gesamten Obedience Reglement sind ungefähre Werte.
- Die im Obedience Reglement beschriebenen Geräte sind verbindlich.

7.2 Organisation eines Wettkampfes, Pflichten des Veranstalters

- Bestimmen eines Prüfungsleiters, der seitens des Veranstalters für die technische, organisatorische und administrative Abwicklung des Wettkampfes verantwortlich ist und die Koordination mit den Richtern und der TKAMO sicher stellt.

- Einsatz von Personen, die für einen guten Ablauf des Wettkampfes notwendig sind, nämlich pro Ring:

1 Wettkampfleiter, der den Hundeführer begleitet und ihm die nötigen Anweisungen während des Wettkampfes erteilt. Der Wettkampfleiter steht dem Richter während des gesamten Wettkampfes zur Verfügung.

Ausreichend Ringhelfer für die Teams, zu deren Aufgaben es gehört, die nötigen Geräte und Hilfsmittel (Hürde, Apportierhölzer, etc.) bereit zu stellen.

1 Richterschreiber, der die vom Richter angezeigten Noten notiert. Der Richterschreiber darf innerhalb einer Gruppe nicht ausgewechselt werden.

- Im weiteren sind folgende Helfer vorzusehen:

Ausreichend Personal für das Rechnungsbüro zur Erstellung der Ranglisten und der Einträge in die Leistungshefte.

Ein Tierarzt muss vor Ort bzw. mindestens die Telefonnummer des Notfalltierarztes bekannt sein.

- Jeder Wettkampfteilnehmer übergibt bei Veranstaltungsbeginn sein Obedience Leistungsheft dem Prüfungsleiter.
- Für jede Wettkampfklasse sind genügend Notenblätter zur Verfügung zu halten.
- Die Resultate der im Leistungsheft eingetragenen Wettkämpfe sind in der von der TKAMO verlangten Form und Frist an die TKAMO einzureichen. Der Veranstalter ist verpflichtet, sich beim Sekretariat der TKAMO selbstständig nach den gültigen Bestimmungen zu erkundigen bzw. das betreffende Merkblatt anzufordern (siehe auch www.TKAMO.ch).
- Ein Wettkampfprogramm kann bei der TKAMO angefordert werden.
- Notenblätter können über das Wettkampfprogramm erstellt werden.
1 Kopie erhält der Hundeführer
- Ein gesamter Datensatz ist der Auswertungsstelle der TKAMO, zu senden (E-Mail).
- Die Reihenfolge der Übungen kann variieren, ist jedoch für alle Teilnehmer eines Wettkampfes gleich. Die Gruppenübungen 1 und 2 sind immer zusammen am Anfang oder am Ende einer Gruppe oder einer Klasse zu präsentieren. Die Gestaltung des Wettkampfes bestimmt der Richter im Voraus. Die Hundeführer werden mit dem Aufgebot, über den Ablauf informiert.



7.3 Prüfungsleiter

- Obedience Wettkämpfe sind mindestens 10 Wochen vor dem Austragungsdatum vom Veranstalter dem Sekretariat der TKAMO zu melden.
- Der Obedience Wettkampf muss in den offiziellen Publikationsorganen der SKG ausgeschrieben werden.
- Die TKAMO besorgt die Ausschreibung in den offiziellen Publikationsorganen der SKG.
- Ausschreibungsformulare können bei der TKAMO bezogen werden.
- Der Prüfungsleiter ist verpflichtet, sich beim Sekretariat der TKAMO selbstständig nach den gültigen Pflichtenheften für Veranstalter zu erkundigen bzw. diese anzufordern, siehe auch www.TKAMO.ch.
- Der Prüfungsleiter hat für ein geeignetes und dem Obedience Reglement entsprechendes Gelände (Halle) zu sorgen, sowie die erforderliche Anzahl Helfer anzubieten.
- Der Prüfungsleiter ist für die für den Wettkampf benötigten Geräte verantwortlich.

7.4 Wettkampfanlage

- Das Wettkampfgelände muss den Vorschriften entsprechen.
- Das Wettkampfgelände (Ring) muss mindestens 20 x 30 Meter in der Halle und 25 x 40 Meter im Freien betragen. Wenn die Übungen auf zwei Ringe aufgeteilt werden, kann ein Ring etwas kleiner sein.
- Das Gelände muss übersichtlich und markiert sein.
- Das Gelände muss so beschaffen sein, dass auf dem gesamten Parcours keinerlei Gefahr für den Hund oder den Hundeführer besteht (keine Glasscherben, Nägel, grosse Unebenheiten etc.).
- Der Platz soll eben und das Gras kurz gemäht sein.
- Wenn zwei oder mehrere Ringe angelegt werden, müssen diese einen Abstand von ca. 8 bis 10 Meter zueinander haben. Wenn zwei Ringe ohne Abstand zueinander angelegt werden, so muss die Abschränkung so angelegt sein, dass ein Hund nicht auf den anderen Ring gelangen kann.
- Sobald die Wettkampfanlage aufgestellt ist, dürfen die Wettkampfteilnehmer den Platz nur noch für den Wettkampf betreten.
- Der Organisator ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass diese Bestimmungen auf dem Wettkampfgelände eingehalten werden.

7.5 Materialliste

Wenn nichts anderes erwähnt wird, müssen die Gegenstände benutzt werden, die in der Materialliste aufgeführt sind. Folgende Gegenstände müssen für einen Wettkampf vorhanden sein:

- Genügend Markierungen und Kegel zum Markieren der Anlage und der einzelnen Übungen. Kegel ca. 15-23 cm, Marker 15 cm.
- 1 geschlossener Hochsprung, höhenverstellbar von 10 cm auf 70 cm, mindestens 1 Meter breit. Die Sprunghöhe ist gleich der Schulterhöhe des Hundes einzustellen, jedoch maximal 70 cm hoch.



- 3 kleine Apportierhölzer 100 - 200 g
- 3 mittelgrosse Apportierhölzer 200 - 350 g
- 3 grosse Apportierhölzer 350 - 450 g
- 3 Metallgegenstände bis max. 200 g
- Kreidemehl, Band oder Spray für Bodenmarkierung
- Unbehandelte Holzgegenstände zum Identifizieren, Länge 10 cm, Breite und Höhe 2 cm.
- Anzahl pro Hund:
 - Beginners: 11 Stück
 - Obedience 1: 4 Stück
 - Obedience 2: 5 Stück
 - Obedience 3: 6 Stück
- Tafel, mit der Beschriftung Sitz - Platz - Steh oder entsprechenden Symbolen

7.6 Richter

- Für die Wettkämpfe sind die Richter von den Veranstaltern direkt einzuladen.
- Richterlisten sind bei der TKAMO erhältlich.
- Die Richterliste wird periodisch in den offiziellen Publikationsorganen der SKG veröffentlicht.
- Für die Schweizermeisterschaft sowie für die Qualifikationswettkämpfe zu FCI Europa- und Weltmeisterschaften und CACIOB Wettkämpfe werden die Richter durch die TKAMO bestimmt.
- Die Anzahl der eingeladenen Richter ist den Veranstaltern überlassen, jedoch dürfen von einem Richter in den Klassen Beginners und 1 maximal 30 Hunde respektive 300 Übungen pro Tag und in der Klasse 2 25 Hunde respektive 250 Übungen gerichtet werden. Sobald ein Richter Hunde der Klassen 2 bzw. 3 richtet, gilt die maximale Anzahl von 25 Hunden respektive 250 Übungen pro Tag.
- Der Richter informiert den Veranstalter rechtzeitig, über den Ablauf des Wettkampfes und die Reihenfolge der Übungen.
- Der Richter versichert sich rechtzeitig, ob die reglementkonformen Materialien vorhanden sind.
- Der Richter überprüft die Wettkampfanlage / Parcours in Bezug auf die Masse und Anordnungen der Übungen.
- Es ist dem Richter überlassen, zu entscheiden, ob die Wettkampfanlage geeignet ist oder nicht.
- Innerhalb der gleichen Wettkampfklasse darf der Richter nicht ausgewechselt werden.
- Der Richter hat seine erteilte Punktzahl nach jeder Übung mit der Anzeigetafel deutlich zu zeigen.
- Der Richter kann bei speziellen Vergehen, Verwarnungen und Ausschlüsse aussprechen. Gelbe Karte = Verwarnung, zweimal gelb und rote Karte = Ausschluss.
- Der Richter ist berechtigt, eine Übung zu unterbrechen oder wiederholen zu lassen.



- Der Richter macht am Schluss den Teilnehmern seine Bewertung transparent.
- Wenn im Reglement etwas nicht klar umschrieben ist, entscheidet der Richter.

7.7 Wettkampfleiter

- Der Wettkampfleiter muss den Wettkampfleiterkurs (Aus- und Weiterbildungskurse) der TKAMO besucht haben und auf der Liste der aktiven Wettkampfleiter aufgeführt oder Richter sein.
- Für die Schweizermeisterschaft sowie für die Qualifikationwettkämpfe zu FCI Europa- und Weltmeisterschaften und CACIOB Wettkämpfe werden die Wettkampfleiter durch die TKAMO bestimmt.
- Innerhalb der gleichen Wettkampfkategorie darf die Wettkampfleiterung nicht ausgewechselt werden.
- Der Parcours muss so konzipiert sein, dass der Hund die geforderten Arbeiten fließend und ohne Behinderungen absolvieren kann.
- Alle Aktionen werden, wenn nichts anderes angegeben ist, vom Wettkampfleiter kommandiert.
- Alle Übungen beginnen, wenn der Wettkampfleiter den Hundeführer und den Hund an den Startpunkt geleitet hat und der Hund in der Grundposition sitzt und der Wettkampfleiter „die Übung beginnt“ angekündigt hat.
- Die Übungen sind fertig, wenn der Wettkampfleiter „Übung beendet“ bestätigt hat.



8. BEWERTUNGEN

8.1 Aufstieg / Abstieg

- Nach dem Erreichen der ersten Qualifikation "vorzüglich" darf in der nächsthöheren Klasse gestartet werden.
- Erreicht ein Team in einer Klasse dreimal infolge die Qualifikation „nicht klassiert“, ist es ihm gestattet, wieder in der nächst tieferen Klasse zu starten. Um wieder in die höhere Klasse zu gelangen, gelten dieselben Bestimmungen wie beim Erstaufstieg. Ein Abstieg von der Klasse 1 in die Klasse Beginners ist nicht möglich.

8.2 Bewertung

- Die Bewertung der gesamten Leistungen erfolgt nach Punkten und den für die Übung festgelegten Koeffizienten.
- Die Punkte müssen die Ausführung der Übung widerspiegeln.
- Wenn mehrere Richter tätig sind, wird der Durchschnitt der von den Richtern abgegebenen Punkte in die Wertung genommen.
- Die erreichte Punktzahl wird mit dem Koeffizienten multipliziert und ergibt das Resultat der Übung.
- Jede Übung wird von der Maximalnote 10 aus bewertet.
- Die Punkteskala lautet: 0 / 5 / 5.5 / 6 / 6.5 / 7 / 7.5 / 8 / 8.5 / 9 / 9.5 / 10

8.3 Qualifikation

Die maximale Punktzahl beträgt für alle Klassen 320 Punkte. Folgende Qualifikationen werden zuerkannt:

- vorzüglich von 256 bis 320 Punkte
- sehr gut von 224 bis 255.99 Punkte
- gut von 192 bis 223.99 Punkte
- befriedigend von 160 bis 191.99 Punkte
- nicht klassiert von 0 bis 159.99 Punkte

8.4 Wettkampfergebnis

Das Wettkampfergebnis ist vom Prüfungsleiter in das Obedience Leistungsheft einzutragen und vom Richter zu kontrollieren, auf Übereinstimmung mit der Rangliste zu prüfen und zu unterzeichnen.

8.5 Auszeichnungen

8.5.1 Ausbildungskennzeichen (AKZ)

- Ein AKZ kann nur vergeben werden, wenn der Hund jede der 10 Übungen bestanden hat.
- Er muss mindestens die Gesamtqualifikation "sehr gut" erreicht haben.
- Die Kosten für das AKZ gehen zulasten des Hundeführers.



- Die Bestellungen für das AKZ sind auf speziellen Formularen dem Sekretariat der TKAMO zu senden.

8.5.2 Spezialmedaille

- Erreicht der Hundeführer innerhalb eines Jahres in derselben Klasse (mit demselben Hund) 3 x die Qualifikation "vorzüglich" hintereinander, kann er eine Spezialmedaille anfordern.
- Diese Medaille wird nur für Wettkämpfe in der Schweiz abgegeben.
- Diese Medaille geht auf Kosten des Hundeführers.

8.6 CACIOB

Das CACIOB kann gemäss den Bestimmungen der FCI erworben werden.



9. GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Das Reglement wurde anlässlich der DKAMO vom 24.03.2012 beschlossen und vom Zentralvorstand der SKG am 30.05.2012 auf Antrag der TKAMO genehmigt.

Das Reglement tritt per 01.01.2013 in Kraft.

Peter Rub
Präsident SKG

Walter Müllhaupt
Vizepräsident SKG

Remo Müller
Präsident TKAMO

Philip Fröhlich
Vizepräsident TKAMO